

Es bleibt dunkel in Mauerbach

UNEINIGKEIT IM GEMEINDERAT / Auch beim vierten Anlauf konnte das Projekt zur Erneuerung der Straßenbeleuchtung in Mauerbach nicht beschlossen werden.

VON EDDA SCHACH-UNTERBERGER

MAUERBACH / Vor einem Jahr wurde im Zuge der NÖ Dorf- und Stadterneuerung ein Projekt zur grundlegenden Umstellung und Erneuerung der Straßenbeleuchtung von Mauerbach vorgestellt. Vorbereitungsarbeiten liefen, der Gemeinderat sollte nun einen Grundsatzbeschluss fassen, damit mit der Umsetzung begonnen werden kann. Jedoch auch beim vierten Mal konnten sich die Parteien nicht einigen, worauf Ausschussvorsitzender Harald Prenner (SPÖ) seine Unterlagen zusammenpackte und die Sitzung verließ.

Das Projekt sei nicht finanzierbar, hieß es bei der Gemeinderatssitzung plötzlich von Seiten der Liste Jelinek. Außerdem entdeckte man einen Formalfehler, die Ausschreibungsunterlagen waren nicht in kompletter Ausführung zur Ansicht auf dem Gemeindeamt aufgelegt.

„Man kann herauslesen, dass sie nicht wollen!“

Prenners SP-Parteikollege, Vizebürgermeister Erwin Hackl, erklärte: „In dieses Projekt wurde bereits viel Geld und Arbeit gesteckt. Immer wieder wird es hinausgeschoben. Wieso soll jetzt plötzlich kein Geld mehr da sein?

Die Liste Jelinek hält das Koalitionsabkommen mit uns nicht ein. Man kann herauslesen, dass sie einfach nicht wollen!“

„Die Liste Jelinek ließ die SPÖ einfach anrennen!“

Die Opposition im Gemeinderat (ÖVP, Grüne, Leo Dutzler) verurteilt das Verhalten der amtierenden Koalitionspartner Liste Jelinek und SPÖ. VP-Gemeinderätin Rosa Pitterle, meint: „Die Liste Jelinek hat die SPÖ einfach anrennen lassen. Kein Wunder, dass eine schlechte Stimmung entsteht. Das ist wirklich nicht fair.“ Mag. Tilman Brandl (Grüne) schreibt die Uneinigkeit zwi-

schen den Koalitionspartnern dem Wahlkampf vor der nächsten Gemeinderatswahl zu: „Man gönnt sich gegenseitig keine Erfolge. Die Koalition funktioniert nicht mehr. Es gibt Unklarheiten wegen der Finanzierbarkeit und Sinnhaftigkeit der LED-Leuchten“. Leo Dutzler, ehemals Liste Jelinek und nunmehr unabhängiger Gemeinderat, äußert sich zum vierten misslungenen Versuch, eine neue Beleuchtung für Mauerbach zu beschließen: „Das spottet wirklich jeder Beschreibung. Zuerst das Projekt ausarbeiten und dann zum Finanzreferenten zu gehen, ist wirklich hirnrissig!“